



Poomsae-Lehrgang Mitte

Insgesamt 30 SportlerInnen hatten auf Einladung der Nordrhein-Westfälischen Taekwondo Union e.V. den Weg zum diesjährigen Poomsae-Lehrgang-Mitte nach Mülheim gefunden. Leider verlief bei einigen die Anfahrt nicht so wie sie es sich vorgestellt hatten. Verkehrs- und witterungsbedingt mussten einige Abstriche gemacht werden.

Was allerdings den Tatendrang nicht einengen sollte.

Als Referent konnte kurz vor dem Abflug des deutschen Teams zur 1.ten WM Poomsae in Korea Bundestrainer Hans Vogel gewonnen werden.

Zunächst informierte er die Anwesenden über den derzeitigen Sachstand der WM-Teilnehmer.

Im Anschluss wurde dann mit dem aktiven Teil des Tages begonnen.

Dem selbständigen Aufwärmen und Dehnen folgte ein kurze Info zum Lehrgangsablauf - schließlich wollte man die Zeit zur aktiven Betätigung nutzen.

Zur Einstimmung wurden bestimmte Grundtechniken/-stellungen und Arm-/Handtechniken nach dem wm-relevanten Regelwerk durchgesprochen und ausgeführt. Diese Techniken wurden dann in die Formen eingebaut.

Danach erfolgte die Anpassung der Formen Taeguk Pal Jang bis Poomsae Chonkwon dem derzeitigen WTF/Kukkiwon-Standart.

Hier wurden zunächst die Einzeltechniken der Formen vertieft, die dann zur Kontrolle in einzelnen Passagen eingebaut wurden.

Nach intensiven Trainingseinheiten wurde dann in einer Abschlussbesprechung die Ausschreibung zur WM erläutert. Hier bleibt festzustellen, dass innerhalb kürzester Zeit durch die WTF und Kukkiwon die Ausführung der Formen sowie der Ablauf der WM mehrfach geändert bzw. modifiziert wurden, was natürlich eine gezielte Vorbereitung erheblich erschwert hat.

Trotzdem sind alle DTU-SportlerInnen perfekt auf die WM vorbereitet. Bundestrainer Hans Vogel ist sehr optimistisch, dass das Team ausgezeichnete Platzierungen mit nach Deutschland bringt.

Leider bleibt allerdings auch festzustellen, dass man innerhalb der verantwortlichen Organisationen (WTF/Kukkiwon/KTA) immer noch einige Unstimmigkeiten seitens des Regelwerkes feststellen muss, was die Ausführung der Techniken betrifft.

Zum Abschluss bedankte sich Bundestrainer Hans Vogel recht herzlich bei den Anwesenden für die Teilnahme am Lehrgang, verbunden mit dem Wunsch, dass das erarbeitete in die Vereine weitergetragen wird und so ein einheitlicher Standard (zumindest in Deutschland) erreicht wird.

Die Anwesenden wünschte Hans Vogel und seinem Team eine gute Reise und ein erfolgreiches Abschneiden bei der WM.

Text: Dominik Krause / Frank Krause

Bilder: Frank Krause